

Weniger Menschen sind überschuldet

Schuldneratlas vorgelegt – Experten sehen Risiken durch Inflation und Energiepreise

VON STEPHAN PROPACH

Rhein-Sieg-Kreis. Die Zahl der überschuldeten Menschen an Rhein und Sieg geht weiter zurück. Zu diesem Schluss kommt der Schuldneratlas der Creditreform (siehe „Bonitätsprüfung“). Diese hatte im November die bundesweiten Ergebnisse ihrer jährlichen Untersuchung bekanntgegeben. Am Donnerstag reichte Jörg Rossen, Geschäftsführer der Creditreform Bonn Trier, in Bonn die Zahlen für die Region nach. Demnach sank die Schuldnerquote im Rhein-Sieg-Kreis auf 7,38 Prozent. Bonn kommt auf 7,23 Prozent. Zum Vergleich: In Köln sind zum ersten Mal mit 9,81 Prozent weniger als ein Zehntel der Einwohner überschuldet.

Der Rhein-Sieg-Kreis steht in der bundesweiten Liste der Landkreise und kreisfreien Städte Liste auf Platz 156, Bonn auf Platz 141. Köln kommt auf Rang 318. „Als überschuldet gelten Personen über 18 Jahre, die die Summe ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen können und denen zur Deckung ihres Lebensunterhaltes weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen“, beschreibt die Creditreform ihre Definition.

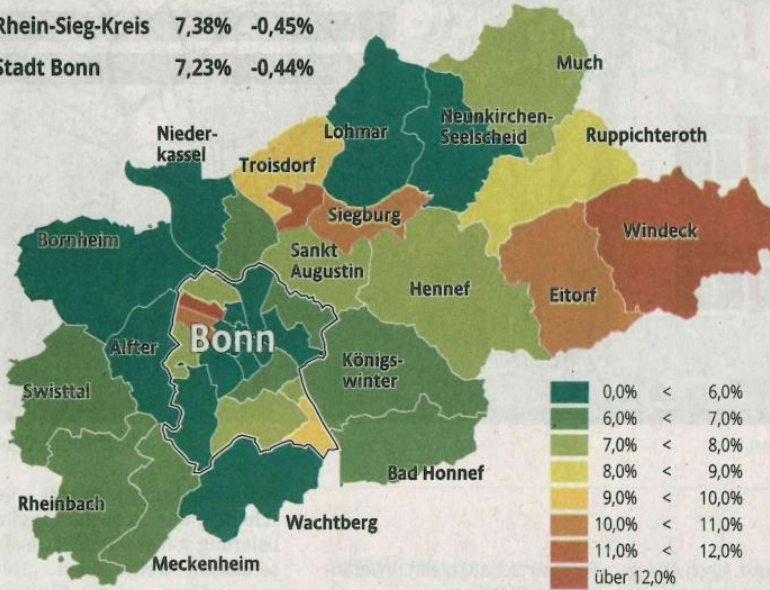
Windeck bleibt Schlusslicht

Die meisten überschuldeten Menschen leben laut Creditreform an der Oberen Sieg. Die Kategorie „über 14 Prozent“ ist an Rhein und Sieg zwar nicht mehr vertreten, dennoch bildet Windeck wieder mit mehr als zwölf Prozent überschuldeter Einwohner das Schlusslicht, dicht gefolgt von den Troisdorfer Stadtteilen West, Mitte und Friedrich-Wilhelms-Hütte, wo mehr als elf Prozent der Einwohner ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können. Auf eine Quote von mehr als zehn Prozent kommen Siegburg und Eitorf.

„Der drastische Rückgang der Überschuldungsfälle seit Beginn der Corona-Pandemie hat viel mit den massiven staatlichen Hilfsmaßnahmen zu tun“, erläuterte Rossen. „Außerdem gab es für die Verbraucherinnen und

Schuldneratlas Rhein-Sieg-Kreis und Bonn

Rhein-Sieg-Kreis 7,38% -0,45%
Stadt Bonn 7,23% -0,44%



Grafik: Böhne; Datawrapper/OSM.org; Quelle: Creditreform

PLZ	Gemeinde	Quote 2022	Veränderung*
51570	Windeck	12,20%	-0,38%
53840	Troisdorf	11,07%	-0,96%
53783	Eitorf	10,39%	-0,71%
53721	Siegburg	10,03%	-0,66%
53842	Troisdorf	9,07%	-0,59%
53809	Ruppichteroth	8,75%	-0,77%
53757	Sankt Augustin	7,83%	-0,10%
53804	Much	7,76%	-0,59%
53117	Bonn	7,65%	-0,44%
53773	Hennef	7,22%	-0,64%
53844	Troisdorf	6,74%	-0,52%
53359	Rheinbach	6,59%	-0,26%
53340	Meckenheim	6,46%	-0,22%
53604	Bad Honnef	6,39%	-0,56%
53639	Königswinter	6,33%	-0,28%
53913	Swisttal	6,08%	-0,48%
53859	Niederkassel	5,99%	-0,36%
53332	Bornheim	5,98%	-0,43%
53347	Alfter	5,83%	-0,25%
53797	Lohmar	5,75%	-0,42%
53819	Neunk.-Seel.	5,57%	-0,66%
53343	Wachtberg	5,56%	-0,21%

*gegenüber 2021 in Prozentpunkten

INTERVIEW

„Altersarmut wird wachsen“

Alexa Fierlings ist die Leiterin der Abteilung Schuldnerberatung beim SKM Katholischer Verein für Soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis. Über die Entwicklungen in ihrer Beratungstätigkeit sprach Dieter Krantz mit ihr.

Was sind die Hauptgründe für Ver- und Überschuldung?

Im Grunde hat sich zu den Vorjahren nicht viel getan. Es sind immer noch Arbeitslosigkeit, Trennung und Scheidung, Menschen, die länger erkrankt sind, als die Lohnfortzahlung greift. Geringverdiener und



Alexa Fierlings
Foto: dk

Rentner sind ebenfalls oft betroffen. 2022 ist die Inflation hochgegangen, diese Gruppen trifft es dann am meisten.

Wie haben sich die Beratungszahlen beim SKM entwickelt?
Wir hatten im vergangenen Jahr mit 422 Neuaufnahmen deutlich weniger als 2021, als es 544 waren. Es gab insgesamt 1779 Fälle im vergangenen Jahr, 2021 waren es 1925.

Erkennen Sie Gründe dafür?

2021 war das neue Insolvenzrecht mit der Verkürzung auf drei Jahre wirksam geworden. 770 Fällen wurden 2021 beraten, 716 Fälle waren es 2022. Meiner Einschätzung nach könnte zum allgemeinen Rückgang ein Auslaufen von Corona beigetragen ha-

ben. Vielleicht haben die Menschen in der Pandemie auch sparsamer gelebt und weniger konsumiert.

Wagen Sie eine Prognose?

Verschuldung und Überschuldung werden bleiben. Vielleicht bleibt es bei einem Rückgang, solange die Arbeitslosenzahlen niedrig sind – das korrespondiert mit Schulden. Zu Inflation und Energiearmut machen wir viel telefonische oder Kurzberatung, das wird ja wahrscheinlich nicht so hoch bleiben. Altersarmut wird aber zunehmen, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen. Steigende Zinsen in der Baufinanzierung sind noch nicht in der Beratung angekommen, es mag sein, dass da noch eine Welle kommt.

Verbraucher während der Pandemie deutlich weniger Möglichkeiten, Geld auszugeben.“ Die Menschen hätten Rücklagen gebildet oder Verbindlichkeiten

reduziert. Dass sich das Blatt durchaus wieder wenden könne, erläuterte Moritz von Padberg, Geschäftsführer der Creditreform Köln: „Viele negative Effekte

schlagen noch nicht durch, werden aber bald zu spüren sein, etwa erhebliche Nachzahlungen für Strom und Gas.“ Insbesondere Geringverdienern, die kaum

in der Lage seien, Geld auf die hohe Kante zu legen, drohe wegen hoher Inflation und Energiepreiskrise erneut die Überschuldung.

BONITÄTSPRÜFUNG

Die Creditreform wurde 1879 von Gewerbetreibenden gegründet. Das Ziel war, nur noch solventen Kunden Kredite zu gewähren. Bis 1990 wurden Bonitätsprüfungen bei Gewerbetreibenden und Unternehmen durchgeführt. Seitdem werden auch Privatpersonen bewertet. Einmal im Jahr veröffentlicht die Creditreform Zahlen in ihrem Schuldneratlas.

Creditreform Bonn Trier betruet mit 35 Mitarbeitenden in Bonn/Rhein-Sieg, Euskirchen sowie im Rhein-Erft-Kreis und Landkreis Ahrweiler 2000 Unternehmenskunden der mittelständischen Wirtschaft. In Rhein-Erft, der Metropolregion Köln bis Oberberg hat Creditreform Köln 66 Mitarbeitende und rund 3000 Kunden (sp)